Katholische Kirche Rontal

pfarreiblatt

11/2026 1. bis 30. November **Katholische Kirche Rontal**



Allerheiligen – Allerseelen

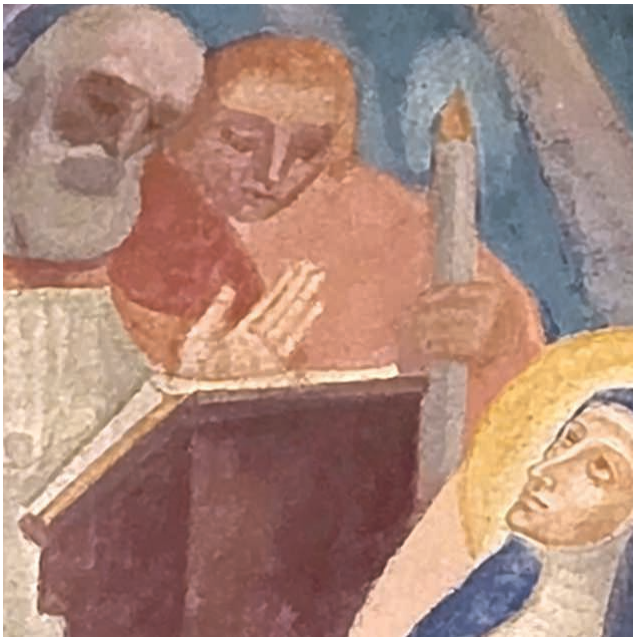
Augen schliessen – Augen öffnen

Leitartikel

November – Neue Sichtweisen

Es sind die Lebenden,
die den Toten
die Augen schliessen.

Es sind die Toten,
die den Lebenden
die Augen öffnen.



Gemälde «Tod Marias» (1931) von August Wanner, Pfarrkirche Ebikon, Chorraum rechts. Foto: Andres Lienhard

Diese Worte berühren mich. Ich habe sie gelesen in einem Handbuch für das Pflegepersonal eines Spitals. Ich war dort Spitalseelsorger.
In meinem Herzen steigen bis heute Erfahrungen und Bilder jener Zeit auf. Angehörige, die Abschied nehmen mussten. Menschen, die ruhig oder unruhig gestorben sind. Mehrere Male war ich dabei.
Sterben und Tod eines Menschen bleiben wohl das letzte grosse Geheimnis dieser Welt.

Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schliessen

Heute sterben die Menschen meistens in Spitälern und Heimen. Früher war das nicht so. Der Sterbende verbrachte seine letzten Tage zuhause im Kreis seiner Familie. Ein vielfältiges Brauchtum existierte. Auch Nachbarn und Freunde nahmen daran teil. Beim Sterben daheim konnte man Abschied nehmen. Die nötigen Worte dann aussprechen, wenn man sie fand. In Stille und Diskretion letzte Zärtlichkeiten austauschen. Da sein, die Realität akzeptieren lernen. Und, wenn die Stunde gekommen war, dem Verstorbenen wortwörtlich die Augen schliessen. Freilassen.

Das Abschiednehmen lässt sich nicht überspringen – auch heute nicht. Die Gefahr aber besteht, dass es gar nicht mehr stattfindet. Für die Angehörigen überstürzen sich die Ereignisse. Viele werden von den Nachrichten überrascht und eilen direkt von der Arbeit ans Sterbe- oder Totenbett. Dem «Augen schliessen» jedoch kann niemand ausweichen. Wir müssen Abschied nehmen. Freilassen.

Es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen

Eigenartig: Oft bringt erst der Tod eines Menschen etwas in Bewegung. Sterben und Tod lassen niemanden gleichgültig. Auch Menschen, die in allen Situationen souverän wirken, verlieren innerlich oft die Fassung. Werden nachdenklich, stellen sich Fragen zum Sinn des Lebens, ihres Lebens, und zeigen manchmal ihre verletzliche Seite. Auf einmal ist die Welt eine andere.
Darin liegt etwas Kostbares: Verstorbene öffnen uns die Augen für Dinge, die wir sonst nicht beachten. Für das scheinbar Nebensächliche, das in Wirklichkeit Hauptsache ist. Für das wirklich Wichtige im Leben.

Blick in die Zukunft

Der Tod gehört zum Leben. Darum übt er auch Einfluss auf uns aus. Zu unserem Leben gehört unausweichlich die Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem Tod. Nicht in Angst, nicht in Traurigkeit, nicht in Weltuntergangsstimmung. Sondern im Vertrauen und mit offenen Augen für das, was im Leben wirklich zählt – und mit der Bereitschaft, die Prioritäten im eigenen Leben vielleicht zu ändern.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle und bereichernde Novembergedanken.

Andres Lienhard, Pfarreiseelsorger

Pastoralraum aktuell

Ab November wieder regelmässig in Buchrain

Taizégebet: Gesang und Stille



Foto: marabu-fotografik.ch

Ab diesem Monat laden wir Sie herzlich ein, am monatlichen Taizé-Gebet in der Pfarrkirche Buchrain teilzunehmen.

Termine Taizégebet 2026/2027:

Sonntag,	22.11.2026
Sonntag,	20.12.2026
Sonntag,	24.01.2027
Sonntag,	21.02.2027
Sonntag,	21.03.2027

Beginn jeweils um 19.30 Uhr
Anschliessend Tee und Kuchen

Die meditativen Gesänge, Gebete und Zeiten der Stille schaffen einen wohltuenden Raum, um den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen und zur Ruhe zu kommen. In der besonderen Atmosphäre des Taizégebets dürfen Gedanken still werden und neue Kraft wachsen.

Erwachsenenbildungsangebot «Christliche Basics»

Wunder

- Was ist für mich ein Wunder?
- Wann sprechen wir heute von einem Wunder?
- Welchen Stellenwert haben Wunder in der Bibel?
- Stehen biblische Wunder im Konflikt mit den Naturwissenschaften?

Wunder sind für manche Menschen solche Ereignisse, die naturwissenschaftlich oder mit gesundem Menschenverstand nicht erklärbar sind oder vielleicht unerwartet eintreten oder eine positive Auswirkung haben … Doch in der Bibel haben Wunder eine bestimmte Absicht und eine Aussage, die mit dem Glauben zu tun haben. Wir versuchen Klarheit in die verworrene Thematik zu bringen.

Eingeladen sind alle Interessierten.
Dieser Kursteil kann auch unabhängig von den vorhergehenden besucht werden.

Bruno Strassmann, Pfarreiseelsorger



Bild: Hochzeit zu Kana Codex Egberti, fol. 20 v. 10. Jh.

Montag, 16. November, 19.15 bis 21.15 Uhr, Pfarreiheim Ebikon

Dienstag, 17. November, 09.00 bis 11.00 Uhr, Kirchenzentrum Buchrain

Anmeldung bis 12. November an das jeweilige Pfarreisekretariat:
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch, 041 444 04 80
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch, 041 444 30 20

Sonntag, 22. November, 10.45 Uhr, Pfarrkirche Buchrain

Friedensmesse



Wir laden Sie herzlich ein, am Sonntag, 22. November, um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche Buchrain gemeinsam mit uns einen besonderen Gottesdienst für den Frieden zu feiern.

Der Kirchenchor Buchrain und der Jugendchor des Schulhauses Hinterleisibach gestalten diese Feier musikalisch. Bereits vor zwei Jahren durften wir gemeinsam eine Friedensmesse feiern. Die eindrückliche Erfahrung und die schöne Resonanz haben uns ermutigt, diesen Gedanken erneut aufzunehmen.
Im Mittelpunkt stehen die Sehnsucht nach Frieden und die Hoffnung auf ein respektvolles und friedliches Miteinander. Was wünschen sich Menschen überall auf der Welt? Frieden, Liebe, Anerkennung, gegenseitige Achtung und Werte, die auch die Botschaft Jesu prägen. Mit Gebet, Musik und gemeinsamem Feiern möchten wir diesem Wunsch nach Frieden Raum geben.
Der Kirchenchor bringt erneut die «Friedensmesse» von Lorenz Maierhofer zur Aufführung. Das Werk entstand 2015 unter dem Eindruck weltpolitischer und religiöser Spannungen, Kriege und flüchtender Menschen. In einfühlsamer und verständlicher Weise verbindet die Messe die christliche Friedensbotschaft mit berührender Musik. Sie wurde nicht nur für katholische, sondern auch für evangelische und ökumenische Gottesdienste komponiert.
Auch der Jugendchor des Schulhauses Hinterleisibach bringt seine eigene Stimme in die Feier ein. Mit Liedern über Themen aus dem Alltag junger Menschen – Gemeinschaft, Hoffnung, Respekt und Zusammenhalt – schlagen die Jugendlichen eine Brücke zwischen der Friedensbotschaft und ihrem eigenen Leben.
Dem Gottesdienst wird Kapuzinerbruder George Francis Xavier aus dem Kloster Wesemlin vorstehen. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Zsuzsanna Szabó, der Jugendchor unter der Leitung von Stefan Zimmermann. Musikalisch begleitet werden die Chöre von Irène Stadelmann an der Querflöte und Anita Ulmann an der Orgel.

Wir freuen uns, diesen besonderen Gottesdienst erneut gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Zsuzsanna Szabó,
Leiterin Kirchenchor Buchrain-Perlen

Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Ebikon

Die etwas andere Weihnachtsgeschichte: Vortrag über Palästina und das Kinderspital Bethlehem



Jährlich wird in der Vorweihnachtszeit über das einzige Kinderspital in Bethlehem, Palästina, berichtet. Das Spital wurde 1953 auf Initiative von Schweizern gegründet.

Kinderhilfe Bethlehem

Elisabeth und Gregor Schubiger aus Ebikon kennen das Kinderspital Bethlehem seit Jahrzehnten aus eigener Erfahrung, denn sie wirkten vor Ort. Sie berichten von ihren persönlichen Erlebnissen und Begegnungen mit den Menschen und dem Leben in Palästina.
Ergänzend wird die Geschäftsführerin des Vereins Kinderhilfe Bethlehem über die aktuelle Situation und die Arbeit des Kinderspitals berichten.
Kommen Sie vorbei und tauchen Sie mit uns ein in die Welt dieses besonderen «Leuchtturmprojekts» für Familien mit kranken Kindern in Palästina. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Eintritt frei.

Pedro Schmidli, Leiter Diakonie

Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr, Kirchenzentrum Buchrain

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Wir laden Sie ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinden Buchrain-Perlen, Ebikon und Root am Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr, im Kirchenzentrum Buchrain.

Traktanden

- 1. Begrüssung
- 2. Standortbestimmung/Ausblick
- 3. Rückblick und Infos aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
- 4. Voranschlag 2027 der Kirchgemeinde Rontal
  - 4.1 Kenntnisnahme Finanzplan
  - 4.2 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2027
    Investitions- und Aufgabenplan 2028 bis 2031
  - 4.3 Genehmigung des Voranschlages 2027
  - 4.4 Genehmigung Investitionsrechnung Planung Pfarrhof Root über CHF 80 000
  - 4.5 Festsetzung des Steuerfusses
- 5. Sonderkredit Planung Renovation Pfarreiheim Ebikon über CHF 450 000
- 6. Entscheid Verkauf eines Grundstücks auf Parzelle 251 Halten, Ebikon an die Firma Düring
- 7. Willkommensgruss und Verabschiedungen
  - abtretende Kirchenratsmitglieder
  - neue Kirchenratsmitglieder
  - neue Rechnungskommissionsmitglieder
- 8. Varia

Stimmberechtigt sind die römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (Ausweis C), die in der Kirchgemeinde Buchrain-Perlen, Ebikon und Root Wohnsitz haben und das 18. Altersjahr vollendet haben; ausgeschlossen ist, wer nach kantonalem Recht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen ist. Der Nachweis des Stimmrechts erfolgt durch Eintrag im Stimmregister.
Die Unterlagen zum Voranschlag 2027 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf www.kathrontal.ch publiziert und in den Schriftenständen der drei Kirchen aufgelegt. Die Akten können nach Voranmeldung auch bei der Geschäftsstelle, Dorfstrasse 7, Ebikon eingesehen werden.
Den Anlass werden wir mit einem Apéro abrunden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Buchrain-Perlen, Kirchenrat Ebikon, Kirchenrat Root

Voranzeige – Alle aus dem Rontal sind willkommen

Offene Weihnacht im Rontal

24. Dezember, 11.30 bis 15.00 Uhr, Pfarreiheim Ebikon
Die katholischen Pfarreien und reformierten Kirchgemeinden im Rontal laden zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Beim festlichen Weihnachtsessen steht die Gemeinschaft im Zentrum.

Anmeldung
Bis Freitag, 11. Dezember bei Pedro Schmidli, 077 503 13 42, pedro.schmidli@kathrontal.ch oder via Onlineformular rechts.

Möchten Sie uns bei der «offenen Weihnacht» unterstützen?



Wir suchen Freiwillige für den Abwasch oder den Service am 24. Dezember. Für das Dessertbuffet freuen wir uns auf Kuchenspenden.

Rückblick Miniweekend

Ein erlebnisreiches Wochenende in der Jugendalp

Das Wochenende vom 19. und 20. September war geprägt von jeder Menge Spass, Spiel, Gemeinschaft und besinnlichen Momenten. 18 Minis und acht Leiterinnen und Leiter durften das langersehnte Miniweekend in der Jugendalp im Eigenthal verbringen. Unterstützt wurden wir dabei von unserer tollen Köchin Martina Kaulitz, die uns das ganze Wochenende mit feinen Mahlzeiten verwöhnte.



Bei traumhaftem Herbstwetter reisten wir am Samstagvormittag gut gelaunt und voller Vorfreude an. Nach der Ankunft lernten wir uns bei verschiedenen Spielen noch besser kennen. Dabei machten wir unter anderem eine spannende Entdeckung: Alle von uns haben Geschwister! Das erste Eis war damit endgültig gebrochen.

Spiel, Kreativität und Kletterkünste

Nach einem gemeinsamen Zmittag ging es am Nachmittag in verschiedenen Gruppen weiter. Die Minis konnten in unterschiedlichen Ateliers ihre Talente und Fähigkeiten entdecken. Beim Klettern waren Mut und Geschicklichkeit gefragt, bei den Glitzerperlen eine ruhige Hand und etwas Geduld. Auch ein kreatives Upcycling-Projekt durfte nicht fehlen: Aus alten Ministrantenschuhen entstanden neue, überraschende Kunstwerke. Dieses Atelier bot gleichzeitig die Gelegenheit, zwischendurch etwas zur Ruhe zu kommen.

Dank des herrlichen Herbstwetters konnten wir einen Teil der Aktivitäten nach draussen verlegen. Die gemeinsame Zeit in der Natur, bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, machte den Nachmittag besonders schön.

Ein Licht für andere sein

Nach einem erlebnisreichen Nachmittag wurde es etwas ruhiger. In der nahe gelegenen Mariakapelle richteten wir unseren Blick nach innen. Unter dem Thema «Wir können ein Licht für andere sein» durften die Minis einen besinnlichen Moment erleben. Wir machten uns Gedanken darüber, wie wir selbst für andere Menschen ein Licht sein können, durch kleine Gesten, ein gutes Wort oder einfach dadurch, dass wir füreinander da sind.

Das legendäre Leiterlispiel

Nach so viel Bewegung und Erlebnissen freuten sich alle auf das Abendessen. Beim Fajita-Plausch konnten wir uns stärken, bevor es anschliessend mit einem ganz besonderen Höhepunkt weiterging: dem legendären Leiterlispiel. Für alle, die dieses Spiel noch nicht kennen: Gespielt wird in Zweiergruppen, auf einem Spielbrett. Jedes Feld auf diesem Brett trägt eine Nummer. Diese Nummern sind im ganzen Haus verteilt. Hinter jeder Nummer verbirgt sich eine andere Frage. Wer an der Basis eine Zahl würfelt, muss die entsprechende Frage im Haus suchen und anschliessend beantworten. Ist die Antwort richtig, geht es auf dem Spielfeld vorwärts. Bei einer falschen Antwort heisst es: zurück! Und natürlich muss nach jeder Runde die nächste Frage wieder gesucht werden, kreuz und quer durchs ganze Haus. Da kommt man ganz schön ins Schwitzen!

Das Leiterlispiel ist jedes Mal ein besonderes Highlight und sorgte auch diesmal für viel Bewegung, Spannung und Gelächter. Danach waren wir alle ziemlich müde. Nach einem feinen Dessert ging es deshalb schon bald ab in die Federn.

Gemeinsam anpacken

Am Sonntagmorgen hiess es zunächst: packen! Nach dem Frühstück stand das gemeinsame Putzen auf dem Programm. Das Leiterteam war einmal mehr positiv überrascht, wie gut das funktionierte. Alle packten mit an und halfen mit, das Haus wieder auf Vordermann zu bringen. Nach gerade einmal 30 Minuten war bereits alles erledigt. So blieb vor der Heimreise noch Zeit für ein paar gemeinsame Spiele und ein paar Runden Pingpong.

Mit vielen schönen Erlebnissen im Gepäck machten wir uns schliesslich auf den Heimweg. Die Minis wurden müde, aber glücklich nach Hause gebracht. Mir wurde gesagt, dass, wenn man müde von einem Weekend oder Lager nach Hause kommt, es ein gutes Lager war.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Minis, Leiterinnen und Leitern für ihren Einsatz und die tolle Gemeinschaft. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Köchin Martina, die uns das ganze Wochenende mit feinen Mahlzeiten versorgt hat. Es war ein Wochenende voller Lachen, Bewegung, Kreativität, Gemeinschaft und auch ruhigen Momenten. Ein Wochenende, das uns sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Siehe auch Bericht zur Miniaufnahme in Root auf Seite 24.

Text: Franziska Besmer, Minipräses Root
Foto: Martina Kaulitz

Rückblick Kirche Kunterbunt Rontal

Gottes bunte Welt. Du bist einzigartig!

Was für ein kunterbunter Start! Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich am 19. September viele Kinder und Erwachsene zur ersten «Kirche Kunterbunt» im Höfli Ebikon. Nach Sirup, Kaffee und Zopf wurde Gottes bunte Welt kreativ entdeckt: Es wurde gemalt, experimentiert, gestaunt und gelacht.

Ob beim gemeinsamen Kunstwerk, bei kunterbunten Mutsteinen, beim farbigen Toast oder bei der Ruhestation in der Kapelle – für alle war etwas dabei. Besonders spannend wurde es beim Bilderhämmern und beim Experiment mit bunter Milch. Draussen sorgten riesige Seifenblasen für leuchtende Augen. Ganz nach Pippi Langstrumpfs Motto: Warum es kompliziert machen, wenn man einfach kunterbunt drauflosleglen kann?



In der Feierzeit wurde es persönlich und berührend. Mit Psalm 139,14 und einem Blick in den Spiegel durften alle Gäste entdecken: Jede und jeder von uns ist einzigartig und wunderbar geschaffen. Mit farbigen Tupfen auf einer Holzfigur wurde sichtbar, wie unsere ganz persönlichen Farben die Welt bereichern. Die Botschaft war klar: Gott liebt uns genau so, wie wir sind.

Bunter Toast und farbige Fruchtspiesse rundeten den fröhlichen Familienmorgen ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen ersten KiKu-Morgen mit so viel Freude und Farbe gefüllt haben!

Wir freuen uns auf die nächste «Kirche Kunterbunt» am 16. Januar 2027 und 23. Mai 2027!

Heidi Ineichen, Katechetin Ebikon

Pfarrei Buchrain-Perlen

So	**1. November**	**Allerheiligen**
09.30	Pfarrkirche **Ebikon**	Gottesdienst (E)
	Predigt: Andres Lienhard	
	Mitgestaltung: Chor Santa Maria, s. S. 18	
	Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe	
10.45	Pfarrkirche	**kein** Gottesdienst
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für unsere Verstorbenen
	Gestaltung: Katarina Rychla	
	Mitwirkende: Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte, und Anita Ulmann, Orgel	
	Kollekte: Verein Palliativ Luzern	
Di	**3. November**	
17.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
So	**8. November**	**32. Sonntag im Jahreskreis**
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Ruedi auf der Maur	
	Kollekte: Kirche in Not	
Do	**12. November**	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
So	**15. November**	**33. Sonntag im Jahreskreis**
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Ministrantenaufnahme
	Mit Katarina Rychla und Zsuzsanna Szabó	
	Mitgestaltung: Musikschule Rontal, Florian Schneider, Klarinette, und Anita Ulmann, Orgel	
	Bistum: Aufwendungen im Pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go	
Do	**19. November**	
09.00	Pfarrkirche	Frauen- und Begegnungsgottesdienst (K)
	Mit anschliessendem Begegnungskaffee	
So	**22. November**	**Christkönigssonntag**
10.45	Pfarrkirche	Friedensmesse
	Mit George Francis Xavier und Zsuzsanna Szabó	
	Mitgestaltung: Kirchenchor Buchrain und der Jugendchor vom Schulhaus Hinterleisibach	
	Weitere Infos siehe Seite 4	
	Kollekte: Elisabethenwerk	

19.30 Pfarrkirche Taizégebet
Anschliessend Tee und Kuchen

Sa 28. November
17.00 Kirche Perlen Adventsgottesdienst (K)
anschliessend Chlausauszug
Gestaltung: Katarina Rychla
Siehe auch Seite 12.

So 29. November 1. Adventssonntag
10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Startfeier Erstkommunion
Gestaltung: Joseph Chidi Anumnu und Ania Brun
Bistumskollekte: Universität Freiburg

Pfarrei Ebikon

Sa 31. Oktober
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard
Kollekte: Stiftung Hospiz Zentralschweiz

So 1. November Allerheiligen
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Predigt: Andres Lienhard
Mitgestaltung: Chor Santa Maria, s. S. 18.
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
14.00 Pfarrkirche Gedenkfeier für unsere Verstorbenen
Anschl. Gräbersegnung
Predigt: Andres Lienhard
Mitgestaltung: Blockflötenensemble Rondo Allegra, s. S. 16

Di 3. November
14.00 Klosterkirche Rathausen Gottesdienst (K)

Do 5. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

Fr 6. November
14.30 Känzeli Gottesdienst (E) mit Krankensalbung

32. Sonntag im Jahreskreis
Predigt: Ruedi auf der Maur
Bistumskollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger:innen des Bistums Basel

Sa 7. November
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 8. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Mi 11. November Hl. Martin
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 12. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)

33. Sonntag im Jahreskreis
Predigt: Bruno Strassmann
Bistumskollekte: Aufwendungen im Pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go

Sa 14. November
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 15. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Mitgestaltung: Akkordeon-Orchester Ebikon, s. S.18

Do 19. November Hl. Elisabeth
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E) mit Krankensalbung

Christkönigssonntag
Predigt: Joseph Chidi Anumnu
Kollekte: (H)auszeit mit Herz Sursee

Sa 21. November
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

So 22. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
10.45 Pfarrkirche **Bueri** Friedensmesse
Mit George Francis Xavier und Zsuzsanna Szabó
Mitgestaltung: Kirchenchor Buchrain und der Jugendchor vom Schulhaus Hinterleisibach
Weitere Infos siehe Seite 4
Kollekte: Elisabethenwerk

Mi 25. November **Hl. Katharina von Alexandrien**
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 26. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K) mit Singrunde für Senioren

Fr 27. November
14.30 Senevita Gottesdienst (E) mit Krankensalbung

Sa 28. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Gedächtnis der Samichlausengesellschaft

1. Adventssonntag
Predigt: Karl Scholz
Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz

Sa 28. November
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Segnung von Adventskränzen, s. S.18
Mitgestaltung: Sternsinger und Teilchor Santa Maria

So 29. November
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Segnung von Adventskränzen, s. S. 18
Anschliessend Pfarreikafi
17.00 Pfarrkirche Auszug St. Nikolaus mit Gefolge, s. S. 18

Pfarrei Root

So 1. November **Allerheiligen**
09.30 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (E)
Predigt: Andres Lienhard
Mitgestaltung: Chor Santa Maria, s. S. 18
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
10.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst
14.00 Pfarrkirche Gedenkfeier für unsere Verstorbenen
Predigt: Matthias Kissling
Musikalische Mitgestaltung: Pius Haefliger, Duduk
Kollekte: Verein Familientrauerbegleitung, Luzern

Di 3. November
09.00 Morgenrot Gottesdienst (K)

Mi 4. November
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Fr 6. November
16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

So 8. November **32. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Patrozinium
Predigt: Karl Scholz
Musikalische Mitgestaltung: Ensemble Panphonie Rütihof
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel, anschliessend Apéro

Mi 11. November
08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 13. November
16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

So 15. November **33. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Predigt: Matthias Kissling
Bistumskollekte: Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go

Mi 18. November
08.00 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst
09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Fr 20. November
15.00 Dorf Huus Root Andacht mit Krankensalbung
16.00 Unterfeld Gottesdienst (E) mit Krankensalbung

So 22. November **Christkönigssonntag**
10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Predigt: Regina Osterwalder
Kollekte: Die Dargebotene Hand, Tel. 143
10.45 Pfarrkirche **Bueri** Friedensmesse
Mit George Francis Xavier und Zsuzsanna Szabó
Mitgestaltung: Kirchenchor Buchrain und der Jugendchor vom Schulhaus Hinterleisibach
Weitere Infos siehe Seite 4
Kollekte: Elisabethenwerk

Di	**24. November**	
09.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) in freier Form
Mi	**25. November**	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr	**27. November**	
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K)
So	**29. November**	**1. Adventssonntag**
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Segnung von Adventskränzen und -arrangements, siehe S. 23
		Predigt: Andres Lienhard
		Bistumskollekte: Universität Freiburg



Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags	17.00	Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 6. Nov.	17.00	Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags	13.30	Pfarrkirche
Montags	16.00	Altersheim Unterfeld
Donnerstags	16.00	Pfarrkirche: Gebet für Priester/Priesterberufungen
Samstags	17.30	Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Priester im Pastoralraum:
- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan
  joseph.anumnu@kathrontal.ch

Seelsorgende im Pastoralraum:
- Ruedi Auf der Maur, 041 444 04 80
  ruedi.aufdermaur@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
  christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Matthias Kissling, 041 455 00 69
  matthias.kissling@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 04 80
  andres.lienhard@kathrontal.ch
- Regina Osterwalder, 041 444 04 80
  regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Katarina Rychla, 041 444 30 22
  katarina.rychla@kathrontal.ch
- Karl Scholz, 041 455 00 61
  karl.scholz@kathrontal.ch
- Bruno Strassmann, 041 444 04 80
  bruno.strassmann@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:
Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025



Foto: marabu-fotografik.ch

2025

31. Mai	Robert Arnold	1962
8. September	Robi Amrein	1950
10. Oktober	Antoinette Stadelmann	1957
15. Oktober	Bernhard Degen	1944
25. Oktober	Rosa Leu	1930
3. November	Esther Arnold	1962
4. November	Marlis Koch	1940
15. November	Beni Bazzani	1955
18. November	Bea Bregenzer	1946
11. Dezember	Theresia Ulrich	1953
16. Dezember	Jolanda Derendinger	1933
29. Dezember	Maria Lustenberger-Wangeler	1934

2026

15. Januar	Bernhard Müller	1934
25. Januar	Maria Meingeist	1932
29. Januar	Marie Bucheli-Greter	1935
1. Februar	Florinda Di Biasi	1956
14. Februar	Mathilda Lang	1954
30. März	Rudolf Dali	1946
7. Juni	Gertrud Scherer	1932
27. Juni	Helen Michelotti-Gander	1938
13. Juli	Ida Paulina Wyrsch	1945
11. August	Guido Josef Bregenzer	1950
12. August	Rosmarie Strahberger	1936
19. August	Gisela Beatrice Zumstein	1960
22. August	Kurt Josef Koch	1942
23. August	Verena Elisabeth Camenzind	1952
27. August	Erika Matter	1940
4. Oktober	Jakob Bieri	1938
11. Oktober	Hans Vogel-Truttmann	1957

Gedenkfeier für die Verstorbenen

1. November, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Buchrain
An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen. In der Gedenkfeier zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck:

Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus,
der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging
und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief,
sind wir mit euch verbunden.
Möge Gott allen helfen,
das Unsichtbare auf ewig zu bewahren.

Advent und Samichlaus

Traditioneller Samichlaus-Einzug in Buchrain

Samstag, 28. November, mit Esel und Trychler
17.15 Uhr: Besammlung auf dem Kirchenplatz
17.30 Uhr: Abmarsch zum Samichlaus-Hüsli im Wald, anschliessend Ansprache auf dem Kirchenplatz



Foto: zVg

Am 28. November findet in Buchrain der traditionelle und stimmungsvolle Samichlaus-Einzug statt. Bevölkerung und Trychler treffen sich um 17.15 Uhr auf dem Kirchenplatz. Sie gehen dann gemeinsam zum heimelig geschmückten Samichlaus-Hüsli im Cholbenwald. Dort holen sie den Samichlaus und den Ruprecht mit ihrem Eseli ab. Nach der Ansprache des Samichlauses auf dem Kirchplatz erhalten alle Kinder vom Samichlaus einen Lebkuchen. Danach ziehen die Trychler durchs Dorf.
Traditionsgemäss wird damit die Adventszeit eingeläutet. Wir freuen uns auf eine grosse Schar von grossen und kleinen Teilnehmer:innen.
Zum 3. Mal findet der traditionelle «Laternenanlass» des Gewerbevereins Buchrain-Perlen, ab 18.00 Uhr auf dem Kirchenplatz statt. Wir freuen uns, diesen Anlass gemeinsam durchführen zu können.

Samichlaus-Hüsli und Sternenweg laden zum Besuch ein
Während der ganzen Samichlauszeit steht wieder das traditionelle, wunderschöne Hüsli des Samichlauses im Cholbenwald. Es lädt zusammen mit dem romantischen Sternenweg zwischen Buchrain und Trumpf Buur zu einem Spaziergang ein.

Familienbesuche des Samichlaus
Anfang Dezember besuchen Samichlaus und Ruprecht die Familien zuhause. Gemeinsam mit ihren Diener:innen sowie den Trychlern freuen sie sich auf viele schöne Begegnungen.

Der Samichlaus wird an folgenden Tagen im Dorf unterwegs sein:
Mittwoch, 2. Dezember
Donnerstag, 3. Dezember
Samstag, 5. Dezember
Sonntag, 6. Dezember

Sie können sich ab dem 10. Oktober für den Samichlaus-Besuch bei Ihnen zuhause anmelden auf:
www.samichlaus-buchrain.ch

Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain

Samichlaus zu Besuch in Perlen

Chlausauszug Perlen
Samstag, 28. November, ein kurzer Adventsgottesdienst um 17.00 Uhr mit Frau Katarina Rychla und Begrüssung des Samichlaus. Anschliessend findet der Umzug durchs Dorf statt.

Besuche des Samichlaus bei den Familien
Samstag, 5. Dezember, ab 17.30 Uhr
Sonntag, 6. Dezember, ab 17.30 Uhr
Die genauen Besuchszeiten werden nach Anmeldeschluss festgelegt und bekanntgegeben.

Die Anmeldungen sind bis 20. November zu richten per E-Mail an samichlaus.perlen@bluewin.ch oder besuchen Sie uns online: https://samichlaus-perlen.jimdosite.com.

Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!
Bei Fragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 078 773 15 90 melden.



Foto: zVg

Adventkranzen in Perlen 2026

In Perlen werden auch dieses Jahr wieder Adventskränze gebunden. Die mit viel Liebe von Pfarreiangehörigen gefertigten Advents- und Türkränze werden zum Kauf angeboten. Der Reinerlös aus dem Adventskranzverkauf wird dem «Paradiesgässli Luzern» überwiesen.
Zur Unterstützung beim Binden und Verzieren der Kränze nehmen wir gerne Ihre Hilfe in Anspruch.

Kranzen und Verzieren
Jeweils von 08.00 bis 22.00 im Pfarreisaal Perlen
- Montag, 23.11.: Tannäste schneiden/Kränze binden
- Dienstag, 24.11.: Kränze binden und verzieren
- Mittwoch, 25.11.: Kränze binden und verzieren

Advents- und Türkränze-Verkauf
- 24./25. November 09.00 bis 20.00 im Pfarreisaal Perlen
- 26. bis 28. November beim Portier Perlen Papier AG und im Tschannhof Buchrain

Für Fragen steht Ihnen Susi Niffeler, 079 257 51 48, gerne zur Verfügung. Danke für die Unterstützung!

Kerzenziehen 2026

Kerzenzieh-Gruppe Buchrain-Perlen,
Werkraum Dorfschulhaus Buchrain
- Mittwoch, 11.11. 13.30–18.00 Uhr
- Donnerstag, 12.11. 15.00–18.00 Uhr
- Freitag, 13.11. 15.00–21.00 Uhr
- Samstag, 14.11. 10.00–19.00 Uhr
- Sonntag, 15.11. 10.00–16.00 Uhr

Dog-Spieleabend – Spiel, Spass und Gemeinschaft

Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain



Zusammen mit dem Team der Ludothek laden wir Sie herzlich ein zum Dog-Spielabend. Für diesen gemütlichen Abend mit dem beliebten Brändi-Dog sind keine Vorkenntnisse notwendig. Kaffee, Tee und Kuchen stehen für Sie bereit. Falls Sie ein Dog-Spiel haben, bringen Sie dieses bitte mit. Keine Anmeldung erforderlich.

Krippenspiel 2026

Bald kommt Weihnachten. Am Heiligen Abend, im Familiengottesdienst, erzählen wir mit Schülerinnen und Schülern die Weihnachtsgeschichte als Theater. Alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen (auch jüngere Geschwister sind willkommen).

Proben im Pfarreisaal St. Agatha
Mittwoch, 25. November und 2. Dezember,
17.00–18.30 Uhr

Hauptprobe in der Kirche St. Agatha, 14.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember, mit anschliessender Aufführung im Familiengottesdienst.

Anmeldung für das Krippenspiel bis spätestens 13. November an Ania Brun, 076 490 98 20, ania.brun@kathrontal.ch oder Kath. Pfarramt, Kirchweg 6, Buchrain, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch.

30-jähriges Orgeljubiläums-Konzert

1996 kam die neue blaue Mathis-Orgel in unsere Kirche und wurde im Dezember desselben Jahres feierlich eingeweiht. Im Jahr 2017 wurde das Instrument durch die Orgelbau-Firma Goll revidiert.

Wir feiern das 30-jährige Orgeljubiläum mit einem Konzert im Rahmen eines Musik-Bild-Wort-Anlasses.
Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr,
in der katholischen Kirche Buchrain
Anita Ulmann, Orgel; Barbara Walter, Flöte;
Annelies Niederberger, Texte und Klang

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen!



Sternsingen 2027



Am Samstag, 9. Januar 2027 werden wir Sternsingerinnen und Sternsinger in Gruppen mit unseren Sternen und den Königen durch Buchrain ziehen und die Bevölkerung auf verschiedenen Plätzen mit unseren Liedern erfreuen. Wir werden ab 16.45 bis 19.00 Uhr unterwegs sein und anschliessend mit einem gemeinsamen Auftritt aller Gruppen vor der kath. Kirche St. Agatha das Sternsingen abschliessen. Danach sind alle Sternsingerinnen und Sternsinger zu einem Imbiss im Pfarreisaal eingeladen. Der Anlass dauert bis ca. 20.00 Uhr.

Unter dem Motto **«Gutes Essen, starke Kinder»** führt uns die Aktion Sternsingen in diesem Jahr nach Guatemala. Dank dem Engagement der Sternsinger:innen erhalten Kinder in Guatemala Unterstützung für eine gesunde und ausreichende Ernährung. Denn jedes Kind hat das Recht auf Nahrung, die eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung ermöglicht. Es ist etwas Besonderes, wenn Kinder, denen es gut geht, sich für Kinder einsetzen, die weniger Glück haben. So können sie mit ihrem Einsatz ganz konkret dazu beitragen, dass andere Kinder bessere Chancen und mehr Unterstützung erhalten. Wenn du mehr über das Sternsingen wissen möchtest, kannst du dich auf der Homepage von «Missio Sternsingen» informieren.

Anmelden kannst du dich bis Freitag, 27. November via QR-Code:

Mach auch du mit! Gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden kannst du als Sternsingerin oder Sternsinger unterwegs sein, den Menschen im Dorf mit Gesang und Segenswünschen eine Freude bereiten und gleichzeitig Kinder in Guatemala unterstützen.

Schulkinder ab der 1. Klasse können mitmachen. Die Proben zum Sternsingen finden jeweils im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Agatha an den folgenden Daten statt.

- Mittwoch, 9. Dezember 2026, 13.30 bis 15.00 Uhr
- Donnerstag, 7. Januar 2027, 16.30 bis 17.30 Uhr

Am Samstag, 9. Januar treffen wir uns um 16.30 Uhr im Pfarreisaal der Kirche St. Agatha und machen uns um 16.45 Uhr auf den Weg. Wir würden uns auch auf die Mithilfe von Erwachsenen bei der Begleitung auf dem Weg oder beim Schlussimbiss freuen. Vielen Dank!

Fragen können an Zsuzsanna Szabó (078 974 38 58, zsuzsanna.szabo@kathrontal.ch), Nicole Frey Büchel, Katharina Graber, Katja Heimgartner Biotti, Röbi Ruckli, Chantal Zehnder, Silas Büchel oder das kath. Pfarramt (041 444 30 20) gerichtet werden.

Sternsinger-Team



Weihnachtsmarkt

Am Wochenende vom 28. und 29. November findet wieder der Weihnachtmarkt um die alte Kirche in Buchrain statt. Wir freuen uns auf viel Selbstgemachtes aus der Region: Gestricktes, Genähtes, Gebackenes, Gebasteltes, Gemaltes und so weiter. Feiner Glühwein, Punsch und weihnachtliche Stimmung erwarten Gross und Klein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu folgenden Zeiten:
Samstag, 28. November, 14.00 bis 20.00 Uhr und
Sonntag, 29. November, 12.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenchor-Auftritt und offenes Singen ab ca. 18.30 Uhr (nach dem Samichlaus-Einzug und Laternenanlass des Gewerbevereins).



Rückblick

Seniorenausflug nach Einsiedeln

Unsere Organisatorin und Reiseleiterin Maria Leu führte die muntere Gesellschaft bei prächtigem Herbstwetter über geheimnisvolle Umwege nach Einsiedeln. Am Anfang der Fahrt Richtung Zürich wurde immer wieder gerätselt, wo wir landen würden. Erst bei der Abzweigung auf dem Hirzel Richtung Einsiedeln wurde bei einigen klarer, wo das Ziel liegen könnte.
Die prächtig renovierte Barock-Kirche in Einsiedeln beeindruckte uns Besuchende sehr, vor allem auch die Gnadenkapelle mit der schwarzen Madonna.





Das obligate Zvieri entpuppte sich als feines Riz Casimir und sättigte uns sehr. Während des Essens überbrachte Kirchmeier Walti Graf die Grüsse des Kirchenrates und informierte, dass der Fusionsprozess der drei Kirchgemeinden Bueri, Ebikon und Root zur Kirchgemeinde Rontal wie geplant voranschreitet. Unsere seit Anfang August wirkende Seelsorgerin Katarina Rychla stellte sich vor und Pedro Schmidli motivierte die Gruppe, von den verschiedensten Angeboten im soziokulturellen Bereich rege Gebrauch zu machen.
Die Zeit verging wie im Fluge und die meisten Teilnehmenden freuen sich schon auf den Ausflug im kommenden Jahr.

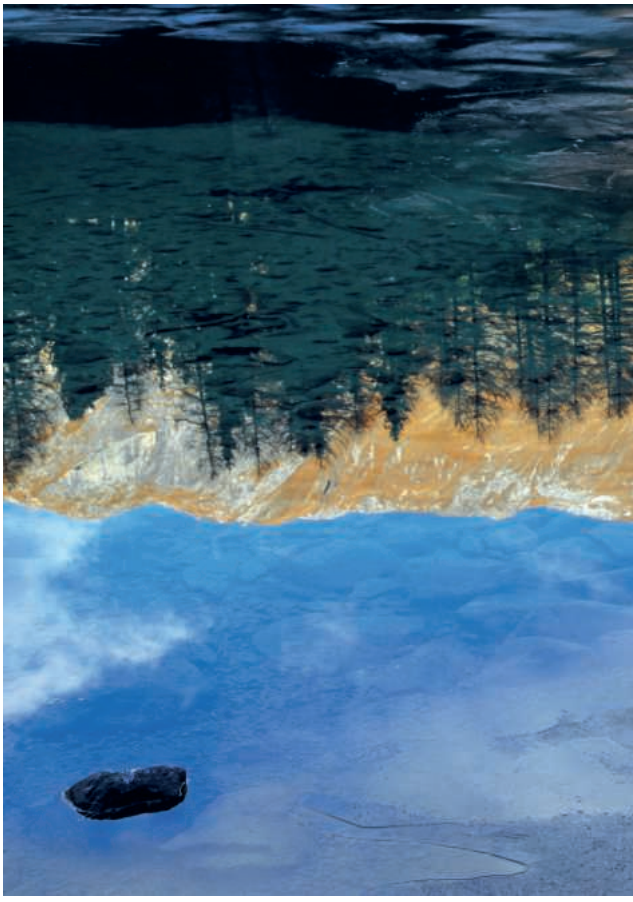
Walter Graf

Fotos: Pedro Schmidli

Allerheiligen und Allerseelen

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Was ist oben, was unten?
Am Ufer des zufrierenden
Palpuognasees
am Albulapass liegt ein Stein.
Berge und Wald spiegeln sich im Wasser.
Manchmal steht auch mein Leben Kopf.
Wem kann ich glauben?
Wie Orientierung finden?



Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr, Pfarrkirche

Am Nachmittag des 1. November – einen Tag vor Allerseelen – spüren wir solchen Gedanken nach. Wir gedenken der Verstorbenen. Jener, die seit dem letzten Allerheiligentag verstorben sind, erinnern wir uns mit Namen. Wir sind in Dankbarkeit tief verbunden und dürfen sie in der Liebe Gottes wissen.

Liturgisch gestaltet den Gottesdienst Pfarreiseelsorger Andres Lienhard, musikalisch wirken das Blockflötenensemble Rondo Allegra und die Kirchenmusikerin Julia Stadelmann an der Orgel mit. Anschliessend werden auf dem Friedhof die Gräber gesegnet.

2025

4. November	Ursula Bründler-Hugener, 1935
5. November	Beat Schärli-Egli, 1948
7. November	Franz Bieri-Bachmann, 1957
11. November	Franz Busch, 1929
15. November	Alexander Hodel-Schaller, 1946
3. Dezember	Agnes Aerni-Imfeld, 1935
6. Dezember	Hedwig Isaak-Eckert, 1925
15. Dezember	Karl Schuler-Mettler, 1937

2026

2. Januar	Anna Roberti-Fiordelmondo, 1932
6. Januar	Marie Camenzind-Köchli, 1934
10. Januar	Emma Kost, 1925
13. Januar	Paul Gürber, 1930
14. Januar	Hedwig Buob-Müller, 1935
18. Januar	Daniela Emmenegger, 1984
21. Januar	Manfred Gelle, 1940
28. Januar	Siegfried Stadelmann, 1935



Foto: marabu-fotografik.ch

29. Januar	Maria Bucheli-Greter, 1935
6. Februar	Maria Haas-Lustenberger, 1932
8. Februar	Bruno Hartmann, 1940
9. Februar	Frieda Walker, 1954
14. Februar	Rita Arnold, 1945
22. Februar	Martha Blättler-Koch, 1938
5. März	Erna Krummenacher, 1949
19. März	Ruth Behrens-Duss, 1940
30. März	Monika Schacher-Jost, 1947
31. März	Margrith Bucher, 1930
3. April	Josefina Bucher-Achermann, 1941
3. April	Paul Christen, 1936
4. April	Franz Birrer-Reichlin, 1932
8. April	Johanna Zysset-Bossart, 1952
12. April	Ruth Steinmann-Zimmerli, 1939
12. April	Erwin Wymann-Kleger, 1947
27. April	Helene Stulz-Marzohl, 1945
6. Mai	Urs Boschung, 1958
12. Mai	Bruno Müller, 1955
14. Mai	Margaritha Meyer-Unternährer, 1937
15. Mai	Berta Lötscher-Schwizer, 1938
25. Mai	Pasqualina Dal Cappello-Maffei, 1937
25. Mai	Maya Kühne Wyss, 1959
26. Mai	Franz Schnyder-Erne, 1940
3. Juni	Kurt Felber, 1933
5. Juni	Rosi Bucher-Matter, 1937
7. Juni	Rosmarie Zumsteg-Hausenbaur, 1928
15. Juni	Erna Meier-Gedeon, 1943
27. Juni	Jana Sterba-Vrzal, 1944
28. Juni	Joël Plomb-Kunz, 1976
4. Juli	Agatha Jurt-Ruckli, 1932
12. Juli	Werner Aregger, 1952
13. Juli	Albert Räber-Pfrunder, 1933
20. Juli	Greti Reinhart-Lischer, 1940
21. Juli	Rosa Keusch, 1935
24. Juli	Maria Lohri-Bucher, 1928
28. Juli	Maria Theresia Gabriel, 1940
30. Juli	Anna Ochsner-Müller, 1928
5. August	Agnes Käppeli-Burkart, 1942
6. August	Margrit Zurkirchen-Rast, 1939
7. August	Antoinette Müller, 1946
9. August	Anna Lindegger-Koch, 1935
9. August	Marlis Schnüriger-Bucher, 1939
24. August	Berta v. Niederhäusern-Scherer, 1926
27. August	Carmen Sidler-Weber, 1960
3. September	Petra Hintz, 1970
4. September	Rosa Keiser-Bucher, 1931
16. September	Brigitte Bucheli-Mäder, 1948
30. September	Ulrich Jöhren, 1943
3. Oktober	Prima Isauria Widmer-Zampieri, 1932

Pfarrei aktuell

Sonntag, 1. November, 09.30 Uhr, Pfarrkirche

Festgottesdienst Allerheiligen

Der feierliche Gottesdienst um 09.30 Uhr steht ganz im Zeichen der Gemeinschaft, welche Himmel und Erde umfasst. Was geben uns die Heiligen mit? Wofür stehen sie? Der Chor Santa Maria und Organist Beat Heimgartner gestalten den Gottesdienst musikalisch. Im Zentrum stehen Werke von Josef Gabriel Rheinberger: das kraftvolle Gloria aus der Messe in f-Moll sowie ausgewählte, trostreiche Sätze (Introitus – Kyrie, Graduale und Agnus Dei) aus dem Requiem op. 194. Wir laden herzlich ein!

Im November und Dezember

Gottesdienste mit Krankensalbung

Im Hinblick auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit spendet unser Kaplan Joseph Chidi Anumnu in verschiedenen Gottesdiensten das Sakrament der Krankensalbung:

- Freitag, 6. November, 14.30 Uhr, Känzeli
- Donnerstag, 19. November, 15.00 Uhr, Zentrum Höchweid
- Freitag, 27. November, 14.30 Uhr, Senevita Pilatusblick
- Donnerstag, 10. Dezember, 09.30 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 15. November, 09.30 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienst mit Akkordeon-Orchester

Die Akkordeon-Spielgemeinschaft Rontal – sie setzt sich zusammen aus dem Akkordeon-Orchester Ebikon und dem Handorgel Club Root Perlen – gestalten den Gottesdienst vom 15. November um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon musikalisch mit. Unter der Leitung von Beat Steiner spielen sie im Gottesdienst verschiedene Instrumentalstücke (z. B. Chariots of Fire, Sinfonia per un Addio, Game of Thrones, Viva la Vida, Tanti Anni Prima …) und begleiten auch die Gottesdienstlieder. Wir freuen uns auf das Zusammenwirken!

Freitag, 28. November, 17.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrhaus

Offener Pfarrhaus-Garten

Willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen. Kommen Sie vorbei auf ein Getränk und spannende Begegnungen und Gespräche.

Wochenende vom 28./29. November

Erster Advent



Am ersten Adventswochenende wird der Gottesdienst am Samstag um 17.00 Uhr mitgestaltet von den Sternsingerkindern und dem Teilchor Santa Maria. So wird der Start in die Adventszeit in unserer Pfarrkirche bestimmt lebendig und voller Energie.

Ausserdem gibt es am Samstag und Sonntag die Möglichkeit, Adventskränze und -kerzen sowie andere adventliche Gegenstände im Gottesdienst segnen zu lassen. Wenn Sie etwas segnen lassen möchten, bringen Sie es einfach vor dem Gottesdienst nach vorne zum Altarbereich. Im Verlauf des Gottesdienstes werden Ihre Gegenstände dann zusammen mit dem grossen Adventskranz in der Kirche gesegnet.

Sonntag, 29. November

Samichlaus-Auszug



Foto: © Chlausengesellschaft

Am ersten Adventssonntag ist Samichlaus-Auszug! Der Einzug erfolgt ab dem Hotel Löwen zur Kirche. Um 17.00 Uhr ertönen Fanfarenklänge, die Pforten der Pfarrkirche öffnen sich und der ehrwürdige Samichlaus tritt heraus.

Von der Treppe, in Anwesenheit seiner Ruprechte, Diener, Schmutzli, Zwärgli, Eseli, Iffelen, Trychler und Geisslechlöpfer, richtet er eine Ansprache an Gross und Klein.
In einem prächtigen Umzug begibt sich die Chlausenschar danach Richtung Schulhausstrasse zum Wydenhof-Schulhausplatz, wo die Kinder dem Samichlaus persönlich begegnen können. Die Trychler- und Chlöpfergruppe sorgt mit wärmendem Tee fürs leibliche Wohl der Anwesenden. An den Abenden vom 3., 4., 5. und 6. Dezember besucht der Samichlaus die (unter www.samichlaus-ebikon.ch/familienbesuche angemeldeten) Familien.

Projektchor

Komm und sing!

Projektchor für den Familiengottesdienst an Weihnachten, 24. Dezember, um 17.00 Uhr



Wir freuen uns sehr, euch wieder zum gemeinsamen Singen und Musizieren in der Advents- und Weihnachtszeit einzuladen. Herzlich willkommen sind alle singfreudigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Ihr habt die Möglichkeit, für den Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr im Projektchor mitzusingen. In gemeinsamen Proben üben wir die Lieder, damit wir diesen besonderen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren bereichern können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Zögert nicht, euch anzumelden, wir freuen uns über alle, die sich gerne an diesem Projekt beteiligen und wieder einmal singen möchten.

Folgende Probedaten sind vorgesehen:
- Donnerstag, 3. Dezember, 10. Dezember, Mittwoch, 16. Dezember, jeweils 18.00 bis 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche
- Mittwoch, 23. Dezember, Hauptprobe, 18.00 bis 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche
- Donnerstag, 24. Dezember, Vorprobe um 16.00 Uhr und Gottesdienst um 17.00 Uhr

Leitung und Information:
Kathrin Kaufmann-Lang, 041 440 70 22

Anmeldungen: ans Pfarreisekretariat bis 1. Dezember unter der Nummer 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch (bitte Name, Adresse und Handynummer angeben).

Aktion Sternsingen 2027

Mit Hoffnung im Gepäck unterwegs

«Gutes Essen, starke Kinder» ist das Motto! Bist du mit uns im Januar 2027 wieder unterwegs?



Hast du Lust, mit deinen Freund:innen als Sternsingerkind in Ebikon dabei zu sein? Mit Freude singen und erzählen wir von einer alten, wunderbaren biblischen Geschichte und sammeln gleichzeitig Geld: «Segen bringen, Segen sein». Wir unterstützen Kinder in Guatemala, damit sie sich jeden Tag gesund ernähren können.
Die gelben Anmeldungen liegen in der Pfarrkirche und in der Schutzengelkapelle auf. Sie werden auch per Post versendet oder im Religionsunterricht verteilt.

Probesamstag ist am 28. November im Pfarreiheim.
Anschliessend werden wir den Vorabendgottesdienst zum 1. Advent in der Kirche mitfeiern und singen.
Anmeldeschluss ist Montag, 23. November.
Auskunft erteilen Nicole Sigrist, 079 331 58 82, nicole.sigrist@kathrontal.ch, und David Bumbacher, 077 502 95 34.

Auf nach Guatemala!
Wir freuen uns auf dich, ab der 3. Klasse!
Herzlich willkommen!

Sternsinger-Team: Nicole Sigrist, David Bumbacher, Kathrin Kaufmann-Lang und Pia Pfister

Wenn du mehr über die Aktion Sternsingen 2027 wissen möchtest, kannst du dich via QR-Code informieren:

Gruppen und Vereine

Ausflug Werktagschor

Zu Besuch im bischöflichen Ordinariat in Solothurn



Die Sängerinnen und Sänger des Werktagschores Ebikon trafen sich am Morgen des 16. Septembers zum Jahresausflug. Nach einer Kaffeepause in Reiden erreichten wir das Schloss Steinbrugg in Solothurn, den ehemaligen Sommersitz der Familie von Sury, welches 1926 in den Besitz des Bistums kam. Wir wurden durch die prunkvollen alten Säle geführt und erfuhren, wieso Solothurn seit 1826 Sitz des Bischofs von Basel ist. Ein Besuch des Archivs gab uns Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Ordinariats.

Anschliessend genossen wir in der altehrwürdigen Brasserie Federal in der Altstadt von Solothurn einheimisches Essen und gemütliches Beisammensein.
Unser nächstes Ziel war eine der schönsten Barockkirchen der Schweiz: St. Urban. Ihre grossartige Akustik machte unsere Gesänge zu einem besonderen Erlebnis. Der Einheimische Markus Bucheli erzählte uns anschliessend Interessantes und Spezielles aus der Gemeinde Pfaffnau/St. Urban.
Glücklicherweise erwischte uns der angesagte Regen erst auf dem Heimweg. Wir danken Werner für die gute Idee und die gelungene Durchführung des Ausflugs.

Text: Ursula Bäurle
Foto: Seppi Krütli

Informationen, Begegnungen und Unterstützung im Alltag

Marktplatz Äbike 60plus

14. November, 09.30 bis 14.30 Uhr, Pfarreiheim Ebikon



Die Gemeinde Ebikon organisiert gemeinsam mit dem Alters- und Pflegezentrum Höchweid, der Senevita Pilatusblick, der Spitex Rontal plus, der katholischen Kirche und dem FrauenNetz Ebikon erstmals den Marktplatz Äbike 60plus.

Viele Menschen wünschen sich, möglichst lange selbstständig und in den eigenen vier Wänden leben zu können. Dabei ist es hilfreich, sich frühzeitig über Unterstützungsangebote und Dienstleistungen zu informieren.
Der Marktplatz Äbike 60plus bietet dafür die ideale Gelegenheit: Am 14. November präsentieren rund 20 regionale Vereine, Organisationen und Institutionen im Pfarreiheim Ebikon ihre Angebote und Dienstleistungen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Ausstellenden ins Gespräch zu kommen.
Ergänzt wird der Anlass durch spannende Kurzreferate sowie ein gemütliches Beizli, das zum Verweilen und Austauschen einlädt. Reservieren Sie sich den Termin bereits heute – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

Ich möchte an Allerheiligen nicht nur an die Trauer der Trennung denken. Nein, auch an die Spur der Verbindung. Die haben wir mit jedem Menschen. Und vor allem mit denen, die wir lieben.

Wo ein Kind oder Grosskind auf die Welt kommt, ein Bruder oder eine Schwester, da beginnt's sofort. «Sie ist doch ganz die Mutter!» oder «Schau, um die Augen! Hat sie nicht etwas vom Grossvater?» Und das geht weiter. Man wächst heran. Man spricht wie man spricht, hat eine eigene Art. Doch: «Wenn du sprichst, dann weiss ich nicht: bist du's oder ist's der père» oder «Dech ond dini Schwöschter chönnt me zämebende». Das macht geborgen, gibt ein Zuhause. Man gehört dazu!

Bruno Streich hat hier aus drei Frauengesichtern zwei gemacht. Beide sind etwas ganz Eigenes. Und doch haben beide etwas voneinander. Und von der dritten. Ein Mensch, den wir ziehen lassen müssen, scheint weg und nicht mehr da (wie hier die dritte Frau). Aber das stimmt nicht. Nicht nur, dass die Tochter oder das Grosskind ihm gleichen. Auch was wir mit diesem Menschen erlebt haben, geht weiter mit uns. Und wenn man «die zwe hät chönne zämebende», dann könnte man das auch noch, wenn die eine schon gegangen ist. Sie bleiben unzertrennlich. Ewig.

Auch das Christkind ist ein Menschenkind. Wir haben auch etwas von da – wie die Frauen im Bild ein drittes Gesicht: «zämebende», unzertrennlich. Ewig.



Bruno Streich, SLEEK-collage S01 und S02, 2020.

2025

22. Oktober	Erika von Büren-Schöpfer, 1936
11. November	Christian Büchli, 1960
21. November	Hedy Blaser-Wanner, 1950
11. Dezember	Josef Werth-Trs, 1933

2026

26. Januar	Beat Bühler-Zurfluh, 1949
11. Februar	Josefa Petermann-Fischer, 1931
18. März	Lisbeth (Elisa) Sidler-Bucher, 1936
5. April	Walter Bründler-Zemp, 1938
5. April	Jakob Pletzer-Fischer, 1933
18. April	Marlis Pletzer-Fischer, 1937
3. Mai	Ruth Beeler-Hardegger, 1939
9. Mai	Rita Steffen-Schröter, 1932
29. Juni	Robert Zihlmann-Reiter, 1936
14. September	Emma Stirnimann-Aregger, 1935
24. September	Klara Herzog, 1924
24. September	Margrit Müller-Zemp, 1944
5. Oktober	Oswald Meierhans-Forster, 1940

1. November
Gedenkfeier für unsere Verstorbenen um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Root

Patron unserer Pfarrei

Wir feiern den heiligen Martin

Halbe-halbe

Am **Sonntag, 8. November,** feiert Root seinen Kirchenpatron: den heiligen Martin.
Stell dir vor: Winter, Nordfrankreich, ein eisiger Wind fegt durchs Stadttor. Am staubigen Strassenrand sitzt einer, der fast nichts anhat. Ein junger Soldat, vielleicht zwanzig, reitet vorbei. Er hat kein Geld dabei, nur einen Mantel, der nicht mal ihm gehört, sondern dem Militär, in dem er dient. Ohne zu zögern, zieht er das Schwert und macht halbe-halbe.
Die ganze Szene dauert keine Minute. Martin rettet nicht die ganze Welt und verschenkt auch nicht gleich alles, was er hat. Er teilt, was gerade da ist. Danach frieren eben beide ein wenig, aber keiner erfriert.

Staubige Strassenränder gibt es auch heute, oft gleich um die Ecke. Im Klassenchat bekommt jemand plötzlich keine Antworten mehr. Im Nachbarhaus öffnet seit Wochen niemand die Tür. Martin fragt nicht lange, ob der andere es verdient hat. Er schaut hin, steigt vom Pferd und tut das Notwendige.

Am Patrozinium feiern wir diesen jungen Mann mit dem halben Mantel.

Wir freuen uns auf wunderbare Musik vom «Ensemble Panphonie Rütihof».

Komm vorbei, bring deine Familie mit, deine Freunde und deine Fragen. Ob mit oder ohne Mantel …

Karl Scholz

Patrozinium St. Martin
Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Root
Predigt: Karl Scholz
Eucharistie: Joseph Chidi Anumnu
Musik: Ensemble Panphonie Rütihof
Anschliessend: Apéro

St.-Martin-Fest mit Laternenumzug



Feier Kirche St. Martin. *Foto: Celestina Davoli*

Am **Mittwoch, 11. November, um 17.00 Uhr** laden wir herzlich zum traditionellen St.-Martin-Spiel in die Pfarrkirche Root ein. Anschliessend, ab **ca. 17.20 Uhr,** ziehen wir mit unseren selbstgebastelten Laternen gemeinsam über die Oberwilstrasse bis zum Pfarreiheim.
Dort erwartet uns ein stimmungsvolles Feuer sowie feines Gebäck und wärmende Getränke. Alle sind eingeladen, bei Punsch und Kuchen in geselliger Runde vor dem Pfarreiheim zu verweilen.

Bitte beachten Sie: Die Verantwortung für die Kinder liegt während des Anlasses bei den Eltern oder Freunden.

Möchten Sie uns mit einem Kuchen unterstützen oder persönlich an diesem Abend mithelfen?
Dann melden Sie sich bei Corinne Felber:
corinne.felber@kathrontal.ch, 041 455 00 67
(Telefon und WhatsApp).

Wir freuen uns auf ein fröhliches Beisammensein im Lichterglanz der Laternen!

Im Namen des OK-Teams:
Corinne Felber

Einladung zur Krankensalbung

Alle Menschen kennen Situationen von Krankheit oder wenn im Alter Kräfte abnehmen oder im Leben eine Zeit da ist, in der man körperlich oder psychisch eingeschränkt ist. Die Krankensalbung ist ein Sakrament der katholischen Kirche. Mit der Salbung mit geweihtem Öl wird Trost, Hoffnung, Kraft und Gottes Beistand geschenkt.

So laden wir herzlich ein zur Feier der Krankensalbung:

Pfarrkirche: Mittwoch, 18. November, 09.00 Uhr
Krankensalbung mit Eucharistiefeier
Im Anschluss gib es Kaffee und Tee im Pfarreiheim.

Dorfhuus: Freitag, 20. November, 15.00 Uhr
nur Krankensalbung

Unterfeld: Freitag, 20. November, 16.00 Uhr
Krankensalbung mit Eucharistiefeier Adventszelt

Samichlaus: Einzug und Besuche

Kalte und dunkle Abende,
warme Stuben,
erwartungsvolle Kinderaugen und aufgeregte Eltern.
Es ist wieder so weit –
es ist Samichlausen-Zeit!

Chlausezyt in Gisikon:
Einzug, 4. Dezember, 17.30 Uhr
Familienbesuche: 4. bis 6. Dezember
www.dorfverein.gisikon-honau.ch

Samichlaus Root und Honau:
Einzug, 29. November, 17.30 Uhr
Familienbesuche: 4. bis 6. Dezember
www.samichlaus-root.ch



Samichlause-Groppe Dierike:
Einzug, 29. November, 17.00 Uhr
Familienbesuche: 3. bis 6. Dezember
www.samichlaus-dierikon.ch

Segnung adventlicher Zeichen

Das Grün der Adventskränze ist ein Symbol für Hoffnung und Vertrauen: Selbst wenn es im Leben «kalt» und winterlich ist, dürfen wir an das Leben, an die Zukunft glauben. **Am 1. Adventssonntag, 29. November, werden im Gottesdienst um 10.00 Uhr Adventskränze, -arrangements und -kerzen gesegnet.** Gerne können Sie solche selber von zu Hause mitbringen und vor dem Gottesdienst vorne in der Kirche deponieren. *Andres Lienhard*

Adventszelt



Tauche ein in die magische Welt der Adventszeit! Unser gemütliches Adventszelt in der Pfarrkirche Root öffnet an drei Nachmittagen seine Türen für Kinder ab drei Jahren. Gemeinsam erleben wir zauberhafte Geschichten, die uns auf die festliche Zeit einstimmen und uns in eine winterliche Fantasiewelt entführen. Anschliessend basteln wir gemeinsam tolle, kreative Kleinigkeiten, die perfekt in die Vorweihnachtszeit passen.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei und geniesst den Nachmittag. Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir freuen uns auf einen zauberhaften Adventsnachmittag mit euch und euren Kindern!

Zeit:
Beginn um 16.00 Uhr, Ende um 17.00 Uhr

Termine:
Mittwoch, 2. Dezember
Mittwoch, 9. Dezember
Mittwoch, 16. Dezember

Euer Familenkatechese-Team
Text und Foto: Corinne Felber

UNsEre ScH¨OpfUng

Lust auf einen Geschichtenabend?



Ich hab da so eine Geschichte. Eine aus den 80er Jahren. Vom Hohler, dem Exil-Oltner.
Jetzt brauchen wir nur noch ein gemütliches Feuerchen. Ja das wünscht' ich mir. Dann könnten wir zusammen davor einen gemütlichen Novemberabend geniessen.
Am Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr.
Der Ort ist noch nicht bekannt!
Meldet euch beim Sekretariat an, wenn ihr auch Lust auf einen Geschichtenabend habt. Und meldet euch auch, wenn ihr zu Hause ein Öfeli oder Cheminée habt, wo wir drumherum sitzen und der Geschichte von Hohler lauschen könnten.
Sekretariat: 041 455 00 60, sekretariat.root@kathrontal.ch
Ich werd' euch dann sagen, wo der Abend stattfindet!
Ah, ja! Die Geschichte hat was mit UNsEreR ScH¨OpfUng zu tun.

Matthias Kissling

Wir gratulieren

1. November	Kandid Bachmann, 1941
11. November	Ruth Petermann, 1936
15. November	Margrit Bättig, 1941
18. November	Franz Bründler, 1951
21. November	Rudolf Renggli, 1951
27. November	Martha von Rotz, 1935

Wir suchen Helfende, welche in der Weltgebetstagsgruppe mitwirken!

Einmal im Jahr, am ersten Freitag im März, findet die ökumenische Weltgebetstagsfeier im Rontal statt. Seit Jahrzehnten bereiten Helfende diese Feiern vor.
Da unsere Gruppe neue Kräfte braucht, gelangen wir auf diesem Weg an dich.
Hast du Interesse, uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen? Der Arbeitsaufwand umfasst ca. zwei Sitzungen und die Durchführung der Feier im März.
Da jedes Jahr ein anderes Land im Mittelpunkt steht, lernst du viel über fremde Kulturen und Herausforderungen von Frauen in diesen Regionen. Mit der jeweiligen Kollekte werden wichtige Frauenprojekte weltweit unterstützt. Falls du gerne mehr über unsere Arbeit wissen möchtest, melde dich gerne bei der Pfarrei Root, Kontaktperson:
Jasmin Roth, 041 455 00 63, jasmin.roth@kathrontal.ch.

Rückblick

Herzlich willkommen, neue Minis!



Foto: Anita Rohrer

Am 13. September durften wir in der Pfarrei Root sechs neue Minis in unsere Schar aufnehmen. Ein schöner Anlass, auf den sich die Kinder schon lange gefreut hatten.
Bereits bei den Proben waren die neuen Minis mit viel Elan und Freude dabei. Die Vorfreude auf den ersten Einsatz ist so gross, dass einige am liebsten bereits bei ihrer Aufnahme ministriert hätten! Nun ist es endlich so weit: Sie dürfen ihre ersten Einsätze am Altar erleben und Schritt für Schritt in ihre neue Aufgabe hineinwachsen.
Als Zeichen dafür, dass sie bereit sind, den Dienst am Altar zu übernehmen, erhielten die neuen Minis eine persönliche Urkunde. Als kleines Geschenk bekamen sie zudem ein buntes Kreuz, das sie auf ihrem Weg begleiten soll. Bunt, genau wie unsere Minischar, in der jedes Kind seinen eigenen Platz hat.
Ich wünsche unseren sechs neuen Minis viel Freude bei ihren Einsätzen, spannende Begegnungen und viele schöne Erlebnisse in unserer Minigemeinschaft. Schön, dass ihr dabei seid!

Franziska Besmer, Minipräses Root

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum und Gemeindeleitungen Buchrain-Perlen, Ebikon und Root
Regina Osterwalder

Administration/Kommunikation Pastoralraum
Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
info@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Sozialberatung Rontal
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
nguyet.tran@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung:
Dienstag und Mittwoch

Kirchgemeindeverband
Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
Geschäftsstelle: 041 440 32 29

Pfarreiblatt
Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen
Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon
Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
Peter Lustenberger, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root
Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Aktuelles aus dem Kanton

Luzerner Synode

Bischof besucht Kirchenparlament



Am 11. November wird die Synode den Bischof begrüssen.
Bild: Roberto Conciatori

Bischof Felix Gmür ist an der Herbstsession der Synode vom 11. November deren Gast. Vor dem Kirchenparlament spricht er zur «Gegenwart und Zukunft der Kirche im Kanton Luzern und im Bistum Basel», wie es in der Einladung heisst, anschliessend kommt er mit den Synodalen ins Gespräch. Der Besuch eröffnet den Nachmittag der Session, die im Kantonsratssaal in Luzern stattfindet und öffentlich ist.
Hauptgeschäft der Beratungen ist der Voranschlag 2027. Der Synodalrat rechnet bei Einnahmen von rund 14,75 Millionen Franken und Ausgaben von rund 14,6 Millionen mit einem Überschuss von rund 157 000 Franken.

Mi, 11.11., Sessionsbeginn 09.30, Bischofsbesuch 14.00

Haus zum Dolder

Geboren werden

Die Ausstellung setzt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Geburt auseinander: Kunst, Wissenschaft, Religion und persönliche Erfahrungen treten dabei in einen Dialog und stellen Fragen nach Selbstbestimmung, Körperwissen und den Bedingungen, unter denen neues Leben entsteht.

Bis 29. November, Haus zum Dolder, Beromünster
hauszumdolder.ch

Pfarrei Buchrain-Perlen

Unsere Verstorbenen

4. Oktober
Jakob Bieri, 1938

10. Oktober
Anna Christen-Gassmann, 1932

11. Oktober
Hans Vogel-Truttmann, 1957

Gedächtnisse

8. November, 10.45, Pfarrkirche
Jgd. für Maria und Kaspar Stalder
Jgd. für Pierluigi Vagli

19. November, 09.00, Pfarrkirche
Jgd. für verstorbene Mitglieder des ehem. Pfarreifrauenbundes und des FrauenImPuls

22. November, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für Rosa und Josef Falk-Brader

Kollekten

Schweizer Berghilfe	429.25
Bistum: Migratio	69.20
Bistum: oeku Kirchen für die Umwelt	139.50

Pfarrei Ebikon

Taufen

12. September
Luan Fritsche

22. November
Juri Gabriel Krieger

Unsere Verstorbenen

16. September
Brigitte Bucheli-Mäder, 1948

30. September
Ulrich Jöhren, 1943

Gedächtnisse

7. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier

14. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Robert und Josefina Bächler-Baumgartner
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier
Jzt. für Josef und Anna Leber-Püntener
Jzt. für Paola Scalet-Terrenghi
Jzt. für Alois und Anna Marie Weingartner-Meyer

21. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Felicitas Agustoni-Hasler
Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Josy Odermatt
Jzt. für Marie Odermatt
Jzt. für Ferdinand und Aloisia Zenhäusern-Scheidegger sowie für Gottfried und Therese Nepfer-Scheidegger

28. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Anton und Maria Riedweg-Fuchs
Jzt. Samichlausengesellschaft Ebikon, sowie für Treichler- u. Klöpfergruppe

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	151.50
Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin	298.85
Bistum: Inländische Mission	554.00
Kollekte: Migratio	122.50
Kollekte: Frauenhaus Luzern	302.95

Pfarrei Root

Taufen

7. November
Nicolas Kloos

22. November
Yasin Girstmair

Unsere Verstorbenen

14. September
Emma Stirnimann-Aregger, 1935

24. September
Klara Herzog, 1924
Margrit Müller-Zemp, 1944

5. Oktober
Oswald Meierhans-Forster, 1940

Gedächtnisse

8. November, 10.00, Pfarrkirche
Jgd. für Anny und Peter Ruckli-Villiger

15. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für verstorbene Mitglieder der Schützengesellschaft Root
Jzt. für Josef und Elisabeth Arnold-Portmann und weitere Angehörige

22. November, 10.00, Pfarrkirche
1. Jgd. für Hedy Blaser-Wanner
Jzt. für Michael Brunner, Josef und Josefine Brunner-Furrer
Jzt. für Marie und Alfred Lischer-Koch und Kinder

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	227.55
Deutschschweizer Ministrantenarbeit	492.75
Bistum: Bettagskollekte für Seelsorgprojekte Schweiz	106.90
Bethlehem Mission Immensee	473.20
Bistum: Tag der Migrant:innen	500.00

Agenda

Di 3.11./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende und Jass-Nachmittag
FrauenNetz Ebikon und Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.–. Anmelden bis Montagmittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60, a.zanutta@hotmail.com oder Marianne Erb, 041 440 25 50.
Anschliessend sind alle herzlich zum Jass-Nachmittag eingeladen, auch jene, die nicht am Mittagstreff teilnehmen.

Di 3.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Cornelia Wolanin, 079 723 61 32.

Mi 4.11./12.15: Saisonabschluss gemütliche und sportliche Seniorenwanderung
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt für alle: Bahnhof Ebikon. Gemütliche Wanderung ca. 1¼ Std., sportliche ca. 2 Std. Abschlusszobig für alle in der Alterssiedlung Root. Rückschau auf das 2026 und Präsentation des neuen Jahresprogramms 2027. Anmeldung bis Mo, 2.11. bei Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02 oder Hélène Achermann, 041 440 44 13/079 658 60 42.

Do 5.11./09.00–11.00: Bärliland
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahre. Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Corinne Furger, 076 506 50 35.

Sa 7.11./17.30: Räbeliechtli-Umzug
Team Junger Eltern. Schulhaus Hinterleisibach. Wir laden alle Familien ganz herzlich zu unserem beliebten Räbeliechtli-Umzug ein. Räbenverkauf und Essensbonausgabe: Mi, 4.11., 17.00–18.30, Werkraum Dorfschulhaus. Weitere Infos: www.team-junger-eltern.ch.

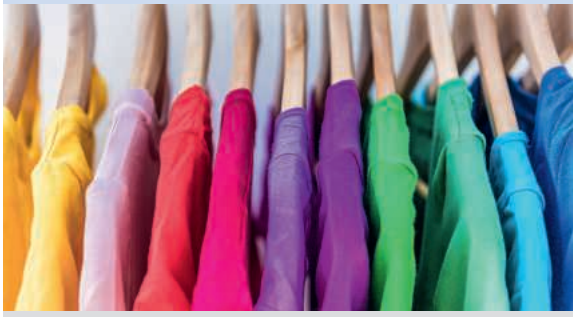
Mo 9.11./09.00 und 10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins ElKi-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen.
Info: mark.steffen@reflu.ch

Di 10.11./19.00–21.00: Café Grüezi – Stopp Gewalt in Familie und Partnerschaft: Was können wir tun und wer hilft?
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Anmeldung: Bis Montag, 2.11. via Whatsapp 079 744 37 10, www.cafe-gruezi-buchrain.ch.

Di 10.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Chregi Maurer, 041 450 25 48.

Di 10.11./14.00: Singrunde für Senioren
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Keine Anmeldung nötig. Männer und Frauen im Seniorenalter sind jederzeit herzlich willkommen!

Di 10.11./14.00–16.00: Kleiderraum
Pfarreiheim Ebikon, Dorfstrasse 7, im Untergeschoss. Kleiderbezug für alle ohne Anmeldung.



Mi 11.11./12.40: Wandervögel 60 plus
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Zug um 13.05 nach Cham und weiter mit dem Bus nach Hünenberg Dorf. Billette lösen: Hünenberg Dorf retour. Auskunft: Therese Schuler, 041 450 58 51.

Mi 11.11./14.00: Martinijass
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassnachmittag.

Mi 11.11./19.30: Dog-Spieleabend
Kath. Kirche Buchrain-Perlen/Ludothek. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Zusammen mit dem Team der Ludothek laden wir Sie herzlich ein zum Dog-Spielabend. Siehe auch Seite 13.

Do 12.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: Petra Amstad, 079 795 96 84, petrakneub@hotmail.com.

● **Do 12.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 5.11.

■ **Do 12.11./13.30–17.00: Jassen 60 plus**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder shf.frauenforum@bluewin.ch.

▲ **Do 12.11./16.15: SingLab – Kinderchor Bueri**
Kath. Kirchenzentrum Reliraum Buchrain, «Bist du dabei?» Alle Kinder ab der 1. Primarstufe sind herzlich eingeladen. Weitere Infos: Mark Steffen, mark.steffen@reflu.ch.

■ **Fr 13.11./14.00–16.00: «Kafi Fürenand»**
Pfarreiheim. Bei Kaffee und Tee in ungezwungener Atmosphäre plaudern, aktuelle Themen besprechen und den Austausch zu anderen Kulturen pflegen. Alle sind herzlich willkommen, Jung und Alt, Schweizer:innen und Migrant:innen. Eine Kinderbetreuung ist vor Ort. Weitere Informationen bei Jasmin Roth, 041 455 00 63 oder jasmin.roth@kathrontal.ch.

▲ **Fr 13.11./16.00–17.00: MusigWirbel mit Fusel, Fuselina, Patricia & Mark**
Kath. Kirchenzentrum Buchrain, Zusammen singen, tanzen, bewegen, Lieder lernen & Spass haben. Für Kinder vom Kindergarten bis 2. Primarklasse. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch

● **Sa 14.11./09.30–14.30: Marktplatz Äbike 60plus**
Pfarreiheim Ebikon. Die Gemeinde Ebikon organisiert gemeinsam mit dem Alters- und Pflegezentrum Höchweid, Senevita, der Spitex Rontal plus, der katholischen Kirche und dem FrauenNetz Ebikon erstmals den Marktplatz Äbike 60plus.
Infos siehe Seite 20.

▲ **So 15.11./17.00: 30-jähriges Orgeljubiläum – mit «Musik-Bild-Wort»**
Pfarrkirche Buchrain, weitere Infos siehe Seite 13.

Mo 16.11./09.30–11.00: jufalino
Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.

Mo 16.11./19.15–21.15 und Di 17.11./09.00–11.00: Erwachsenenbildung, Christliche Basics «Wunder»
Pfarreiheim Ebikon bzw. Pfarreiheim Buchrain. Anmeldung bis 12. November an das jeweilige Pfarreisekretariat. Alle Infos siehe Seite 3.



■ **Di 17.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

■ **Mi 18.11./13.45–16.00: Zaubershow mit Clownin Fabiüs**
Club junger Familien. Arena Root. Infos und Anmeldung via Website: www.frauenforum-root.ch.

● **Mi 18.11./14.00–16.00: Café mix**
Pfarreiheim. Im Café mix pflegen wir Kontakte mit Menschen aus der Region und aus aller Welt. Sie sind herzlich willkommen. Gerne dürfen Sie Ihre Kinder mitbringen. Kontakt: 041 444 03 70 oder fi@ebikon.ch.

▲ **Mi 18.11./ab 18.00: Perlentreff**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen.
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

● **Do 19.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 5.11.

▲ **Do 19.11./09.30–11.00: Begegnungs-Kafi**
Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Kommen Sie vorbei auf eine Tasse Tee, Kaffee oder einen Sirup, der Ihnen von der Pfarrei offeriert wird. Keine Anmeldung nötig.

▲ **Fr 20.11./12.00: Mittagstisch in Kirchenzentrum St. Agatha**
Pfarreiteam Buchrain. Pfarreisaal kath. Kirchenzentrum Buchrain. Für Fr. 9.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder gibt es ein feines Mittagessen mit Dessert. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: sekretariat.buchrain@kathrontal.ch oder Pfarreisekretariat Buchrain, 041 444 30 20.

Fr 20.11./17.00–19.00: Offener Pfarrhaus-Garten
Pfarrhaus Ebikon. Willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen. Kommen Sie vorbei auf ein Getränk und spannende Begegnungen und Gespräche.

Mo 23.11./09.00 und 10.15: (Gross-)Eltern-Kind-Singen
Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins ElKi-Singen. Anschliessend Znüni & Spiel. Leitung: Mark Steffen.
Info: mark.steffen@reflu.ch

Di 24.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

Di 24.11./14.00: Singrunde für Senioren
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Keine Anmeldung nötig. Männer und Frauen im Seniorenalter sind jederzeit herzlich willkommen!

Di 24.11./19.30 Uhr: Vortrag über Palästina und das Kinderspital Bethlehem
Pfarreiheim Ebikon.
Alle Infos siehe Seite 4.

Kinderhilfe Bethlehem

Mi 25.11./14.00: Chlaus-Nachmittag für Senior:innen
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Besuch des Samichlaus mit Gefolge. Mit Singrunde für Senioren. Es wird ein Grittibänz mit Kaffee oder Tee offeriert. Freiwilliger Unkostenbeitrag. Keine Anmeldung nötig.

Do 26.11./09.00–11.00: Bärliland
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim, siehe 5.11.

Do 26.11./14.30–16.30: Zwärgehüsli
Team Junger Eltern, Gruppenzimmer, kath. Kirchenzentrum Buchrain. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Fr. 6.– pro Kind (Fr. 10.– Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an N. Dillier-Moser, 078 660 97 50.

Do 26.11./16.15: SingLab – Kinderchor Bueri
Kath. Kirchenzentrum Reliraum Buchrain, «Bist du dabei?» Alle Kinder ab der 1. Primarstufe sind herzlich eingeladen. Weitere Infos: Mark Steffen, mark.steffen@reflu.ch.

Do 26.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung Kirchgemeinde Rontal
Kath. Kirchenzentrum Buchrain. Weitere Infos siehe Seite 5.

Fr 27.11./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 9.–, Kinder Fr. 5.–. Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

Fr 27.11./19.00: Waldfest für Männer
Kolpingsfamilie Ebikon, Samichlaushütte im Hundsrücken. Für Speis und Trank wird gesorgt. Das Waldfest findet bei jeder Witterung statt.

Sa 28.11./14.00–20.00 u. So 29.11./12.00–17.00: Weihnachtsmarkt in Bueri
Um die alte Kirche Buchrain. Selbstgemachtes aus der Region. Siehe auch Seite 15.

Redaktionsschluss für das Dezember-Pfarreiblatt:
29. Oktober.

Glaube in der Familie

Wenn Enkelkinder nicht mehr glauben



Wenn Grosseltern Enkelkinder regelmässig hüten, braucht es Vertrauen und Respekt zwischen Grosseltern und Eltern – nicht nur in der religiösen Erziehung. *Bild: Adobe Stock*

Wie geht es gläubigen Grosseltern, deren Enkelkinder nicht mehr christlich glauben? Wir haben nachgefragt.

Von allen neugeborenen Kindern in der Schweiz wurden letztes Jahr noch 16,4 Prozent katholisch getauft. Der Trend zu immer weniger Taufen setzt sich fort. Was bedeutet es für gläubige Grosseltern, wenn ihre Enkelkinder nicht mehr christlich erzogen werden?

Dieser Frage widmet Wunibald Müller sein jüngstes Buch «Enkel ohne Gott?». «Für viele gläubige Grosseltern ist es wichtig, dass der Glaube in den Familien nicht verloren geht», sagt der deutsche Theologe. Sie selbst hätten die religiösen Rituale als «grosse Stütze» erfahren. Deshalb möchten sie, dass die religiöse Tradition nicht abbricht, so Müller.

Das bestätigt Verena Keller* (84) aus Weggis. «Religion bestimmte in meiner Kindheit unser Leben. Wir hatten dreimal wöchentlich Schulmesse, in jedem Zimmer hing ein Kreuz oder Heiligenbild, im Advent gingen wir täglich in die Rorate-Messe. Wir haben am Tisch gebetet, vor dem Schlafengehen, im Mai den Rosenkranz …» Sie erzählt lebhaft von diesen Erinnerungen, hat mit der Kirche «nur gute Erfahrungen» gemacht, liebte die biblischen Geschichten im Unterricht ebenso wie die Musik und die schönen Gewänder in der Kirche.

«Traurige Bilanz»

Keller, die in späteren Jahren Katechetin war, hat versucht, ihren Glauben auch an ihre eigenen vier Kinder weiterzugeben. Diese ministrierten, waren in der Jubla oder in Taizé. Im Gespräch wird spürbar, wie nahe sie ihnen auch heute noch ist. Auch mit ihren Enkelkindern pflegte sie Tischgebete und nahm diese in den Gottesdienst mit. Dennoch spielt der christliche Glaube in ihrer Nachkommenschaft eine immer kleinere Rolle. Von Kellers zwölf erwachsenen Enkelinnen und Enkeln sind fünf getauft, von den neun Urenkelkindern noch eines. Eine «traurige Bilanz», sagt sie nachdenklich, und drückt genau die Sorge aus, von der Müllers Buch spricht: dass der Glaube in der Familie verloren gehen könnte. Keller verblüfft vor allem, wie schnell das geht: «Innerhalb von ein bis zwei Generationen ist Religion nicht mehr relevant.»

Grosseltern bleibe nichts anderes übrig, als dieser Realität ins Auge zu schauen, sagt Wunibald Müller in seinem Buch. Dazu gehöre auch, «sich bewusst zu machen, was verloren geht, wenn der Glaube verloren geht». Diese Frage hat sich auch Verena Keller gestellt. «Ich brauche einen Ansprechpartner, dem ich danken, dem ich meine Bitten und Klagen vorbringen kann», sagt sie. «Wem danken meine Enkelkinder?» Fragen wie diese wird sie bei nächster Gelegenheit mit ihnen diskutieren.

«Ich habe in meinem Leben erfahren, wie viel Halt mir der Glaube in schönen wie in schwierigen Zeiten geben kann», erzählt Maria Bucher* (65) aus Sursee. «Wo finden meine Enkelkinder das?», fragt auch sie sich. «Die Gottesbeziehung, das personale Du geht verloren», ergänzt ihr Mann Peter Bucher* (66).

Respekt und Vertrauen

Die beiden haben fünf erwachsene Kinder und neun Enkelkinder im Alter von einem bis elf Jahren. Davon sind zwei nicht getauft. Buchers wuchsen beide katholisch auf und entschieden sich als Erwachsene nochmals bewusst für den Glauben. Als Mitglieder der Schönstatt-Bewegung prägt dieser ihren Alltag, im Bauernbetrieb ebenso wie in der Familie. Sie nehmen aktiv am Pfarreileben teil und engagieren sich hier.

Tisch- und Abendgebete, Feier- und Namenstage, Kirchgang, Erstkommunion und Firmung gehörten in der Familie einfach dazu. Und auch mit den Enkelkindern, die Buchers regelmässig hüten, pflegen sie Tisch- und Nachtgebete weiter, sie segnen sie vor dem Schlafengehen mit Weihwasser. «Wir haben die getauften Enkelkinder auch schon in den Gottesdienst mitgenommen», erzählt Peter Bucher mit einer gewissen Heiterkeit. «Sie spielten in der Spielecke und das gefiel ihnen gut.» Die Eltern hätten sie hinterher informiert. «Sie waren erstaunt, dass es gut gegangen sei, haben aber nicht ablehnend reagiert.» Bei den ungetauften würden sie dies nur in Rücksprache mit den Eltern tun.

«Unsere Kinder vertrauen uns, was die religiöse Erziehung der Kinder angeht», fügt Peter Bucher an. «Sie haben selbst erlebt, dass wir ihnen die Freiheit lassen und ihnen nichts überstülpen, was sie nicht wollen.» Gleiches lassen die Grosseltern auch für die Enkelkinder gelten: Wenn eines nicht in den Gottesdienst möchte, würde ein Grosselternteil mit dem Kind zu Hause bleiben.

Demut gefordert

Für Wunibald Müller ist die religiöse Erziehung klar das «Hoheitsgebiet» der Eltern, die Grosseltern seien darin lediglich «Gäste». Dennoch sollen religiöse Grosseltern «nicht aus Rücksicht auf die Enkel auf das verzichten, was ihnen bei ihrem Glauben wichtig ist», findet er. Dies insbesondere dann, wenn die Enkelkinder bei ihnen zu Gast seien. Hier müssten bisweilen Kompromisse gefunden werden. Gegenseitiger Respekt, Gesprächsbereitschaft und Offenheit nennt Müller als Voraussetzung für gute Lösungen. Der deutsche Theologe spricht aus eigener Erfahrung. Er ist zweifacher Grossvater und Vater einer atheistischen Tochter, wie aus deren Nachwort zu seinem Buch deutlich wird.

Müller legt Christ:innen Demut ans Herz im Umgang mit Menschen, die nicht oder anders gläubig sind: «Wie oft stellen wir uns über sie? Wie schnell sind wir versucht, ihnen zuzurufen: ‹Ihr bleibt auf halber Strecke stehen, solange ihr Gott ausblendet.›?» Der Massstab dafür, was religiös oder christlich sei, seien nicht der Kirchgang oder die Zugehörigkeit zur Kirche, sondern «bedingungsloses Lieben und grosszügiges Verhalten gegenüber dem Nächsten».

In den Gesprächen mit Verena Keller und dem Ehepaar Bucher ist ein grosser Respekt gegenüber den Entscheidungen ihrer Kinder spürbar. «Die Eltern hätten uns Grosseltern nichts verboten, was ihre Kinder wollten. Umgekehrt haben auch wir den Eltern nie dreingeredet», erzählt die inzwischen verwitwete Verena Keller. Alle drei spüren dennoch auch Trauer über den Verlust des Glaubens bei ihren Nachkommen. «Manchmal schlucke ich leer», sagt Maria Bucher, «aber wir haben sie zur Freiheit erzogen, nicht nur in Glaubensfragen, sondern auch beispielsweise bei der Berufswahl.» Es sei wichtig, Kinder in ihrer Würde und Freiheit zu akzeptieren, sie dürften Nein sagen, fügt ihr Mann an. «Die Konsequenzen müssen wir akzeptieren.»

Christliche Werte

Der Glaube an einen personalen Gott verlagere sich in eine unbestimmtere Richtung, hin zu einer «höheren Kraft», antwortet Peter Bucher auf die Frage, was seine Kinder heute glaubten. Während sie selbst Halt im Glauben finde, hätten ihre Tochter und ihr Partner eine sehr gute Gesprächskultur, sagt Maria Bucher anerkennend. Sie könnte sich auch vorstellen, die Yoga-Praxis ihrer Tochter einmal auszuprobieren. Anders ihr Mann: «Ich glaube, dass Yoga ihnen etwas gibt. Mich reizt es dennoch nicht, weil ich in meinem Glauben verankert bin und mich lieber darin weiterbilde.»

Ob die christlichen Werte auch in einer säkularen Gesellschaft überleben, wie Wunibald Müller glaubt, ist Bucher sich nicht sicher. «Auf welchem Fundament stehen diese Werte dann?»

Verena Keller ist diesbezüglich zuversichtlich: «Meine Kinder und Enkelkinder leben diese Werte: Sie führen ein gastfreundliches Haus, gehen sorgsam mit der Natur und mit Tieren um, sie haben einen herzlichen Umgang untereinander. Solange ich diese Liebe und Hilfsbereitschaft bei ihnen wahrnehme, gibt es Gott. Das tröstet mich», sagt sie und lächelt.

Auch Buchers hilft ihr eigener Glaube beim Loslassen: «Wir können sie im Gebet mitnehmen», sagt Peter Bucher. Seine Frau fügt an: «Wir können die Kinder und Enkelkinder nicht zwingen, in den Gottesdienst zu gehen, aber sie können uns nicht verbieten, sie in Gedanken dorthin mitzunehmen», sagt sie und schmunzelt etwas verschmitzt.

Sylvia Stam

**Namen von der Redaktion geändert*

Wunibald Müller: Enkel ohne Gott? Herder 2026. 190 Seiten.

Impressum
Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal, Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen), Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root), Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Radka Schöne, pixelio.de

In dem Moment, wo wir nicht mehr an unsere Hilflosigkeit glauben, beginnt unsere Freiheit.

*Laura Malina Seiler (*1986), deutsche Podcasterin und Coach*